

Medienmitteilung

Bern, 15. April 2019

Unternehmenskommunikation

Medienstelle, +41 31 321 88 00, medien@bernmobil.ch

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2018

Mit 102'322'000 Fahrgästen hat BERNMOBIL wiederum ein Spitzenresultat erzielt und die Zahl des Vorjahres trotz der Sanierung der Kirchenfeldbrücke leicht übertroffen. Der Jahresgewinn 2018 beträgt 4,2 Millionen Franken.

BERNMOBIL ist gut unterwegs. 102'322'000 Fahrgästen benutzten 2018 die Trams und Busse von BERNMOBIL. Aufgrund der Sanierung der Kirchenfeldbrücke waren die Tramlinien 6, 7 und 8 von Ende Juli bis Mitte Oktober 2018 unterbrochen. Dementsprechend waren 665'000 oder 1,3 Prozent weniger Fahrgäste mit dem Tram unterwegs als noch 2017. Dagegen legten die Bus- und Trolleybuslinien im gleichen Umfang zu. Mit über 17 Millionen Fahrgästen war wiederum die Tramlinie 9 die meist frequentierte Linie gefolgt von der Buslinie 10 mit etwas mehr als 16 Millionen Passagieren.

Fahrgäste und Mitarbeitende sind sehr zufrieden

2018 erreichten auch die Zufriedenheitswerte bei den Kundinnen und Kunden wie auch bei den Mitarbeitenden Höchststände. Die entsprechenden Umfragen bei den Kundinnen und Kunden Anfang 2018 sowie bei den Mitarbeitenden im Herbst 2018 haben die höchsten je gemessenen Zufriedenheitswerte ergeben. Zudem hat die Fachstelle UND BERNMOBIL als erstem Transportunternehmen in der Schweiz im vergangenen Jahr das Prädikat "Familie UND Beruf" verliehen. Dieses zeichnet BERNMOBIL als besonders familienfreundliche Arbeitgeberin aus.

Zukunft aufgegleist

BERNMOBIL konnte 2018 verschiedene Zukunftsprojekte weiter vorantreiben. Im Dezember 2018 konnte der Elektrobusbetrieb auf der Linie 17 offiziell eröffnet werden. Weitere Buslinien sollen in den nächsten Jahren folgen, falls sich der Pilotbetrieb auf der Linie 17 bewährt. Ebenfalls hat BERNMOBIL im Dezember 2018 erste Testfahrten auf dem Gelände des Depots Bolligenstrasse mit einem selbstfahrenden Fahrzeug unternommen. Dieses soll ab Sommer 2019 auf der Strecke Bärenpark – Talstation Marzilibahn verkehren. Seit Mitte Oktober 2018 sind zudem Doppelgelenktrolleybusse auf der Linie 20 im Einsatz. Sie mildern dort die bestehenden Kapazitätsengpässe während den Hauptverkehrszeiten.

Mit einem Jahresgewinn von 4,2 Millionen Franken war das Geschäftsjahr 2018 auch finanziell erfolgreich. Der Gewinn ist hauptsächlich auf höhere Nebenerträge sowie tiefere Sach- und Kapitalkosten zurückzuführen.